

Nachwuchsförderung wird an der Universität Gießen schon lange groß geschrieben. Und auch die Stadt will ihren wissenschaftlichen Nachwuchs möglichst früh auch weiter verstärkt fördern. In diesem Jahr hat sie in Zusammenarbeit mit den mittelhessischen Universitäten und Fachhochschule Gießen-Friedberg sowie weiteren Einrichtungen und Unternehmen aus Stadt und Region einen

möchten. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert.

Um die Auszeichnung als „Stadt der jungen Forscher 2010“ hatten sich bundesweit 13 Städte beworben. Drei von ihnen – Gießen, Kiel und Stuttgart – hatten sich dann für die Endrunde qualifiziert. Die Entscheidung fiel, nachdem die drei nominierten Städte im Juni in Göttingen,



Wussten Sie schon?

Gießen wird „Stadt der jungen Forscher 2010“

besonderen Erfolg erzielt: Gießen wird die „Stadt der jungen Forscher 2010“.

„Gießen hat sich in einem starken Finale durchgesetzt und überzeugte vor allem durch die sehr gute Vernetzung von Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur sowie langjährige Erfahrung in der Durchführung von Wissenschaftsfestivals“, begründete Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer der Deutsche Telekom Stiftung, die Entscheidung der Jury. Die Auszeichnung wird gemeinsam von der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Deutsche Telekom Stiftung an Städte verliehen, die bereits Kooperationen von Schule und Wissenschaft fördern und dieses Engagement intensivieren

der „Stadt der jungen Forscher 2009“, ihre Konzepte einem Auswahlgremium präsentiert hatten. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, so Sadullah Gülec, Projektkoordinator und Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH. „In Gießen stehen Wissenschaft und Forschung sehr hoch im Kurs, so dass wir eine sehr gute Ausgangsposition haben. Mit dem Preisgeld werden wir das Bestehende konsequent mit Blick auf die Schnittstelle Schule/Wissenschaft weiterentwickeln und ausbauen.“

Gießen will die regionale Vernetzung von Schulen mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen weiter vorantreiben und neue Projekte anstoßen, bei denen Schülerinnen und Schüler in Begleitung von Lehrern und Wissenschaftlern Forschungsfragen nachgehen. Die Hälfte des Preisgeldes steht für die Umsetzung dieser Projekte zur Verfügung. „Alle Finalisten haben tolle Bewerbungen eingereicht, daher fiel uns die Wahl schwer“, erklärt Matthias Mayer, Leiter des Bereichs Wissenschaft der Körber-Stiftung und Mitglied in der Auswahljury. „In allen drei Städten wird viel dafür getan, schulisches und außerschulisches Lernen sinnvoll miteinander zu verbinden und Kinder und

Jugendliche dauerhaft für die Wissenschaft zu interessieren und zu begeistern.“

Der Startschuss für die „Stadt der jungen Forscher 2010“ erfolgte im September im „Mathematikum“, dem Gießener Mitmach-Museum, das gemeinsam mit der Stadt Gießen die Ausschreibung organisiert. Mitmachen können Jugendliche ab der Jahrgangsstufe 8, doch Voraussetzung ist eine Verbindung zu einer wissenschaftlichen Einrichtung. Gesucht wurden spannende Fragestellungen aus allen Wissenschaftsdisziplinen, die von Schülerinnen und Schülern in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern untersucht werden sollen. Gießen, die „Stadt der jungen Forscher 2010“, unterstützt die schulischen Forschungsprojekte finanziell und organisatorisch. Schulen aus ganz Mittelhessen waren aufgerufen, sich bis Ende November mit einem Förderantrag zu bewerben.

Die Auszeichnung „Stadt der jungen Forscher“ prämiiert neben Kooperationsprojekten auch ein gelungenes Konzept für ein Wissenschaftsfestival in der Gewinnerstadt, bei dem Schulen und Einrichtungen ihre Vorhaben öffentlichkeitswirksam präsentieren können. Für die Durchführung des Festivals ist die zweite Hälfte der Fördersumme bestimmt. Wenn es Gießen gelingt, für das geplante Festival im Juli 2010 zusätzliche Sponsorengelder einzuwerben, erhöhen die Stiftungen die Fördersumme um weitere 15.000 Euro.

Parallel zum Festival werden die Stiftungen im Jahr 2010 in Gießen eine bundesweite Fachtagung für Lehrerinnen, Lehrer und Wissenschaftler organisieren. Weitere Informationen zum Projekt im Internet unter www.stadt-der-jungen-forscher.de



Foto: Frank Sygusch

Wissenschaftsfestivals auch für ganz junge Forscherinnen und Forscher haben in Gießen schon Tradition – hier: die „Straße der Experimente“ im Jahr 2008. Jetzt wird die Universitätsstadt „Stadt der jungen Forscher 2010“.